

Schriftenschau

ANSELM KRATOCHWIL & ANGELIKA SCHWABE (2001): *Ökologie der Lebensgemeinschaften. Biozönologie. – 756 Seiten, 286 Schwarzweißabbildungen, 168 Tabellen, 68 „Kästen“ (Erläuterungen und Definitionen von Themen oder Begriffen).* – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2001; ISBN 3-8001-2750-4. – UTB für Wissenschaft: 8199; ISBN 3-8252-8199-X

Ein derartig umfangreiches und grundlegendes Werk zur Biozönologie ist erstmalig im deutschen Sprachbereich erschienen! Das Buch widmet sich den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren und dem Einfluß des Menschen auf diese Lebensgemeinschaften (Biozönosen). Dabei geht es um die interdisziplinäre Analyse und Synthese von Forschungsergebnissen, die an terrestrischen Lebensgemeinschaften erzielt werden. Botanische und zoologische Ergebnisse sind angenehm ausgewogen berücksichtigt. In den Hauptkapiteln werden abgehandelt: Grundprinzipien des Zusammenlebens von Organismen (Kap. 2, S. 24–74: innerartliche Wechselwirkungen, ökologische Nische, autökologisches Verhalten der Arten, zwischenartliche Wechselwirkungen); Grundbegriffe der Biozönologie in ihrer historischen Entwicklung (Kap. 3, S. 75–108); einige historische Aspekte zur Wissenschaftsentwicklung der Biozönologie (Kap. 4, S. 109–113); methodische Konzepte und Probleme bei der wissenschaftlichen Bearbeitung von Lebensgemeinschaften (Kap. 5, S. 114–187); Koinzidenzen und Inkoinzidenzen: ausgewählte Tiergruppen und Standorts-/Vegetationsmerkmale (Kap. 6, S. 188–344; verschiedene Zootaxozönosen der Bodenfauna S. 201–205, Thekamöben S. 206–207, Nematoden S. 207–210, Gastropoden S. 210–213, Gürtelwürmer S. 213–215, Spinnen und Milben S. 215–226, Isopoden, Diplopoden und Chilopoden S. 226–231, Collembolen, Libellen, Heuschrecken, Zikaden, Laufkäfer, Wildbienen, Schmetterlinge, Dipteren S. 231–313, Wirbeltiere S. 313–344); Teilaspekte der Biozönologie: Struktur, Konnex, Stoffhaushalt, Dynamik, Chronologie (Kap. 7, S. 345–575); Einfluß des Menschen auf Biozönosen (Kap. 8, S. 576–617: Hemerobiestufen S. 576–579, einheimische Arten und „Neueinwanderer“ S. 579–583, anthropozoogene Faktoren S. 583–617: Beweidung, Diasporentransport durch Weidetiere, Hudelandschaften dynamischer Systeme, intensiv beweidete Flächen, Mahd und Mulchen, Siedlungsstrukturen); Landschaftsökologie und Naturschutz im weiteren Sinne, Grundbegriffe und Bewertungskonzepte (Kap. 9, S. 618–648).

Im Hauptteil des Buches (Kap. 7) werden die Aspekte „Struktur“ und „Funktion“ in den Vordergrund gerückt und besonderes Gewicht auf die Vorstellung dynamischer Aspekte wie Störung (S. 501–507) und Sukzession (S. 509–540) gelegt.

Das Buch ist gut und hilfreich ausgestattet, allerdings erscheinen einzelne „Kästen“ zum Nachteil des Textflusses als zu lang oder an ungünstiger Stelle angelegt.

Ungefähr 2500 Literaturzitate (S. 649–715), allein schon ein besonderer Wert des Buches, und die zahlreichen verarbeiteten Fallbeispiele belegen die umfangreiche Quellenauswertung. Drei Register (S. 718–756: Sachregister, Register der Pflanzengesellschaften, Register der Organismen) schließen das Werk ab.

Hoher Informationsgehalt in prägnantem und exaktem Text, in übersichtlichen Tabellen und ebenso hilfreichen Abbildungen machen das Fachbuch zu einem besonderen Gewinn. Es ist ein enzyklopädischer Fundus an sehr gut erschließbaren Informationen, ein unverzichtbares Handbuch und Nachschlagewerk für Forschung und Studium!

N. HÖSER